# Bundesgesetzblatt

Teil II

Z 1998 A

385

1968 | Ausgegeben zu Bonn am 16. Mai 1968 | Nr. 22



| Tag | Inhalt | Seite |
|---|---|---|
| 9. 5. 68 | **Gesetz zu dem Übereinkommen vom 15. Dezember 1960 gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen und zu dem Protokoll vom 18. Dezember 1962 über die Errichtung einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission** | 385 |
| 9. 5. 68 | **Gesetz zu dem Protokoll Nr. 4 vom 16. September 1963 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind** | 422 |
| 10. 5. 68 | **Gesetz zu dem Internationalen Übereinkommen vom 2. Dezember 1961 zum Schutz von Pflanzenzüchtungen** | 428 |
| 10. 5. 68 | Verordnung über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung an der Straße von Gronau (Westf.) nach Glane-Losser | **444** |
| 22. 3. 68 | Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Spanischen Regierung über die gegenseitige Anerkennung von Seefahrtbüchern als Paßersatz | 447 |


## Gesetz zu dem Übereinkommen vom 15. Dezember 1960 gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen und zu dem Protokoll vom 18. Dezember 1962 über die Errichtung einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission

**Vom 9. Mai 1968**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Paris am 15. Dezember 1960 unterzeichneten Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen und dem in Paris am 18. Dezember 1962 unterzeichneten Protokoll über die Errichtung einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission zur Beilegung möglicher Streitigkeiten zwischen den Vertragsstaaten des Übereinkommens gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen wird zugestimmt. Das Übereinkommen und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Die Tage, an denen das Übereinkommen nach seinem Artikel 14 Satz 2 und das Protokoll nach seinem Artikel 24 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. Mai 1968

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Brandt